

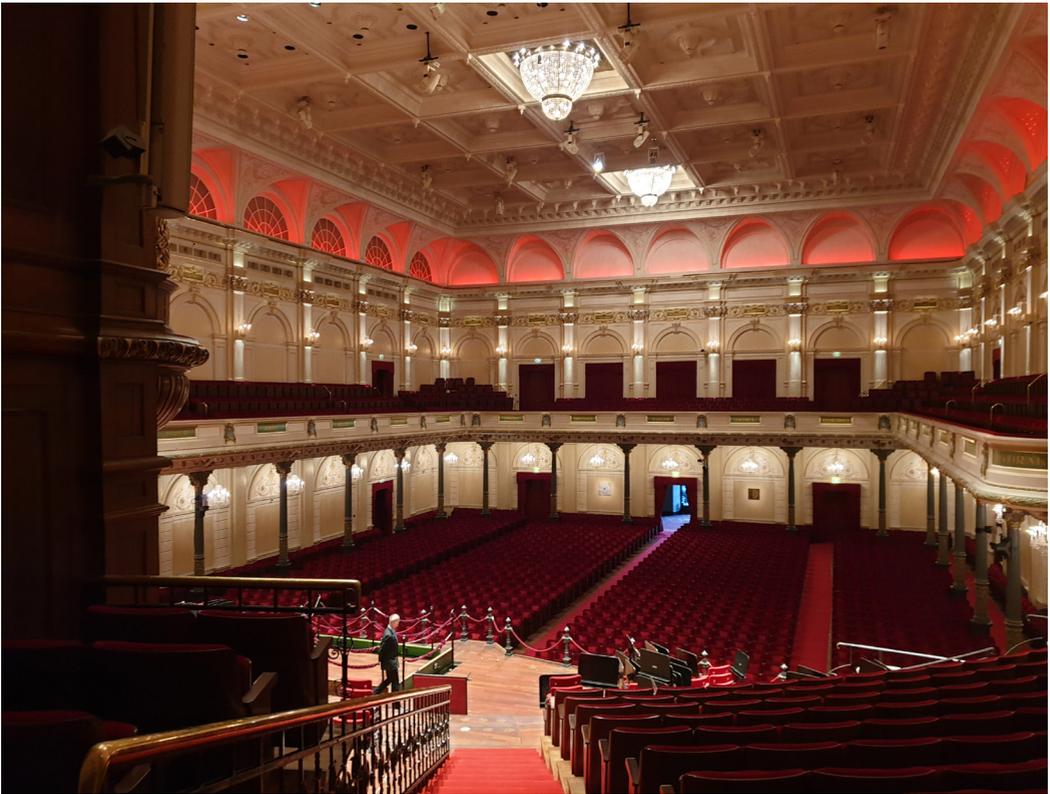
Kulturfahrt nach Amsterdam

Amsterdam, das war der Ort der diesjährigen Kulturfahrt. In Begleitung von Frau Hill und Frau Pralat haben sich 29 Schülerinnen und Schüler der Petriener Oberstufe auf die Spuren von Anne Frank und Vincent van Gogh gemacht. Am 15.02.19 begann die zweitägige Exkursion bereits um sieben Uhr morgens mit einem Bus in die Niederlande. Nach unserer Ankunft im Hostel haben wir uns mit dem Bus so nahe wie möglich in die Innenstadt Amsterdams bringen lassen. Den restlichen Weg haben wir dann zu Fuß zurückgelegt, wodurch wir nicht nur die Architektur, sondern auch die inspirierende Atmosphäre hautnah erleben konnten. Das erste Highlight unserer Kulturfahrt war das weltberühmte Anne-Frank-Haus. Dort wurden wir zunächst über das Leben Anne Franks und über ihr Tagebuch unterrichtet. Nachdem wir unser

Unterrichtswissen aufgefrischt und uns mit Audioguides ausgestattet hatten, haben wir unsere Tour durch ein dunkles Kapitel der Weltgeschichte begonnen. Die Kombination aus Fakten, Zitaten aus dem Tagebuch und der eigentliche Gang durch das Hinterhaus haben sowohl ein historisches als auch ein emotionales Verständnis für das Leben der Familie Frank bewirken können. Die Gedanken und Gefühle, die durch das Tagebuch vermittelt wurden, gaben dem lehrstehenden Hinterhaus und der Familie Frank eine Persönlichkeit, die man nicht vergaß und haben das Vermächtnis des Tagebuchs verdeutlicht, das es uns ermöglicht, die Ereignisse der Vergangenheit zu vergegenwärtigen. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann zu nächsten Sehenswürdigkeit, dem Concertgebouw.



Schulleben: Schulfahrten international



Das „Koninklijk Concertgebouw“ ist ein königliches Konzertgebäude, welches im späten 19. Jahrhundert in Amsterdam gebaut wurde. Während unserer Tour haben wir viel über die Bedeutung der räumlichen Strukturen für die Akustik gelernt. So kann die Bauart der Decke und die Form des Saales großen Einfluss auf den Klang der Töne haben. Außerdem haben wir auch Einblicke hinter die Kulissen bekommen, als wir die Übungs- und Aufenthaltsräume der Musikerinnen und Musiker besichtigt haben. Ferner wurden wir auch über das Auswahlverfahren der „Blind-Auditions“ unterrichtet. Dabei werden potentielle Musiker für das Orchester zunächst hinter einem geschlossenen Vorhang nach ihrer spielerischen Leistung bewertet. Im Anschluss an den Besuch im beeindruckenden Konzertgebäude haben wir gemeinsam im „Verona Ristorante“ noch zu

Abend gegessen, bevor wir dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zur Unterkunft gefahren sind.

Am zweiten Tag haben wir nach einem gemeinsamen Frühstück im Hostel das Rijksmuseum besucht.

Durch die Jahrhunderte, Stile und Entwicklungen haben wir eine Reise durch die Kunstgeschichte Europas gemacht. In den verschiedenen Gemälden, Plastiken und Skulpturen haben sich die Ereignisse und Kulturen verschiedener Epochen widerspiegelt.

Abschluss unserer Reise war eine letzte Erkundung Amsterdams, bevor wir dann wieder nach Recklinghausen gefahren sind.

Irem Aksu (Stufe Q2)